

Ehrung ist für Jugendliche Anerkennung und Ansporn zugleich

Seit drei Jahren gehört es nach Abschluss der Saison zum guten Ton im Pferdesportverband Weser-Ems seine Medaillengewinner bei Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften zu ehren.

PSV-Vorsitzender Claus Bergjohann sah jetzt in der Ehrung im Waikiki in Cappeln, bei der leider nicht alle erfolgreichen Pferdesportler anwesend sein konnten, eine Wertschätzung der Sportler, der Trainer, Betreuer, Pferdepfleger und nicht zuletzt der Eltern der Nachwuchsreiter und -fahrer. Einen besonderen Dank richtete der Vorsitzende an die Firma Sprehe Feinkost, die die Ehrung im Waikiki großzügig unterstützte. Bergjohann verwies einleitend auf die insgesamt 24 Medaillen, die Pferdesportler aus Weser-Ems überregional sammelten. „Das ist ein sensationelles Ergebnis“, freute sich der Vorsitzende. Freude auch bei den Medaillengewinnern.

Sie durften ein großes und gerahmtes Bild vom Moment ihres großen Erfolges in Empfang nehmen. Das kam natürlich gut bei den Geehrten an. „Eine gelungene Veranstaltung“, meinte der Emsbürener Maurice Tebbel und erhielt Zustimmung durch Guido Klatte aus Klein Roscharden. „Ich finde es toll, dass man hier namentlich vor vielen Leuten ausgezeichnet wird. Das ist für mich und die anderen Sportler Anerkennung und Ansporn zugleich.“ Die Namen der Geehrten sind in der nebenstehenden Liste zu finden. Aber nicht nur die Medaillengewinner waren zur Ehrung geladen, sondern auch die Pferdesportler, die zwar bei den großen Championaten gestartet, aber leider nicht in die Medaillentränge gerutscht waren.

Text: Diers



Sie wurden in Cappeln ausgezeichnet (v. l.): Marlena Brenner, Laura Klaphake, Johanna Frauenrath, Lena Weifen, Justine Tebbel, Guido Klatte, Kristina Sprehe, Maurice Tebbel, Charlotte Sophia Hachmeister, Jule Wever und Pauline Knorr. Foto: PSV Weser-Ems

Weser-Ems in Verden nicht zu bremsen Springreiter des PSV gewinnen Mannschaftsspringen mit zwei Umläufen

Vier Springreiter der Juniorenklasse (bis 18 Jahre) des Pferdesportverbandes Weser-Ems sorgten in der neu gestalteten Niedersachsenhalle in Verden beim nationalen Jugendturnier des Pferdesportverbandes Hannover für Furore. Sie gewannen nach einer unbändigen Aufholjagd für den PSV Weser-Ems das Mannschaftsspringen der deutschen Landesverbände.

Gegen starke Konkurrenz aus 13 Landesverbänden setzten sich die Springreiter des Pferdesportverbandes Weser-Ems beim nationalen Jugendturnier des Landesverbandes Hannover so gut in Szene, dass den übrigen Landesverbänden Hören und Sehen verging. Daran beteiligt waren im Mannschaftsspringen der Klasse S* mit zwei Umläufen die Junioren-Bundeskaderreiter Maurice Tebbel (Emsbüren) mit Cooper, Laura Klaphake (Mühlen) mit Qualdandro, Victoria Klatte (Klein Roscharden) mit „Can be good“ sowie Juniorenreiter



Henry Vaske (Klein Roscharden) mit Quinaro. Nach dem ersten Umlauf lagen die Schützlinge von Mannschaftsführer Otto Vaske (Klein Roscharden) noch vier Strafpunkte hinter Schleswig-Holstein, Berlin-Brandenburg und Hannover I, die jeweils bereits zwei fehlerfreie Reiter aufwiesen. Für Weser-Ems hatte nur der 17-jährige Maurice Tebbel den ersten Umlauf ohne Strafpunkte absolviert.

Mit einem strafpunktfreien Ritt im Umlauf zwei legte er den Grundstein für den Gesamtsieg. „Meine Leute haben in der zweiten Runde keine Nerven gezeigt und ihren Stiefel durchgezogen“, so Otto Vaske. „Wir müssen das nun ein bisschen ernst nehmen, den Spaß hier“, gab Chef Otto Vaske zwischen den beiden Umläufen seinen Reitern mit auf den Weg. Und die setzten die Maxime gleich so gut um, dass der Konkurrenz Hören und Sehen verging. Tebbel, Klaphake und Vaske blieben im zweiten Umlauf fehlerfrei. Da die direkten Konkurrenten ihre Leistungen aus dem ersten Umlauf nicht wiederholen konnten, schob sich Weser-Ems Dank Tebbels „Doppelnul“ auf den ersten Platz vor. Damit siegte die jüngste aller Mannschaften vor Schleswig-Holstein und Berlin-Brandenburg.

Was dann im Finale der Großen Tour, einem Springender Klasse S** mit Stechen abging, ließ erneut die Konkurrenz vor Neid erblassen. Das Stechen geriet zu einem „Südoldenburg-Festival“. Hätte Tebbel mit Cooper im Umlauf nicht einmal gepatzt, so wäre der Ausgang des Finales wohl noch deutlicher geworden. Aber auch so mussten die anderen Bundesländer feststellen, die Weser-Emsler sind hier in Verden nicht zu bremsen. Mit dem 14-jährigen Oldenburger Wallach Lexus lieferte der Klein Roschardener Guido Klatte junior als einziger Reiter eine fehlerfreie Vorstellung im Rüdiger-Hagedorn-Gedächtnispreis ab. Der Sieg und die Siebprämie von 1000 Euro waren ihm damit sicher. Rang zwei belegte Victoria Klatte auf Caliano. Sie kassierte im Stechen vier Strafpunkte. Laura Klaphake mit Qualdandro musste zwar zwei Abwürfe hinnehmen, durfte sich aber dennoch über die Bronzeschleife freuen. Tebbel kam zum Schluss mit Rang zehn noch in die Platzierung.

Eine tolle Leistung lieferte in Verden auch der erst 15-jährige Patrick Bölle ab. Der Schüler der 10. Klasse der Haupt- und Realschule Haselünne meinte nach seinem Sieg im kleinen Finale: „Das war ganz gut. Hinterher hatte ich ein lockeres Gefühl“. Im Sattel des achtjährigen in den Niederlanden gezogenen Hengst Louis, der lange Monate verletzt pausierte, schockte er 48 bundes-

bundesdeutsche Junioren- und Junge Reiter (bis 21 Jahre) mit einem schnellen und fehlerfreien Stechen der Springprüfung Klasse S*. Er verwies Frederick Troschke (Hagen a.T.W.) auf Rang zwei und den Heidelberger Laurenz Buhl auf Platz drei. Für Patrick Bölle war es der erste S-Sieg seiner jungen Reitsportkarriere. „Mein erster S-Sieg, darum umso schöner“, jubelte er nach der Siegerehrung und durfte sich zudem noch über eine Ausbildungsbeihilfe von 200 Euro der „Hermann-Schridde-Stiftung“ für die stilistisch beste Runde im kleinen Finale freuen.

Im Finale des Bundesnachwuchschampionates der Ponydressreiter konnte sich die Quakenbrückerin Elisa Becker nachhaltig mit Rang neun in der Gesamtwertung behaupten. Die 13-jährige Schülerin des Artland-Gymnasiums Quakenbrück hatte sich für das Bundesfinale über ein Qualifikationsturnier in Holdorf empfohlen. Nach einem Auswahllehrgang mit der Bundestrainerin Cornelia Endres in Warendorf nominierte diese aus einem rund 40-köpfigen Lehrgangskader 20 talentierte Reiter und Reiterinnen für das Finale in Verden, dabei eben Elisa Becker mit dem siebenjährigen Ponywallach Caribic WE. In dem von rheinländischen Reitern dominierten Finale kam Becker in der ersten Dressurreiterprüfung der Klasse A mit der Wertnote 7,6 auf einen siebten Rang und in die Platzierung. In der zweiten Pony-Dressurreiterprüfung der Klasse A des Finales um den „Liselott Rheinberger-Nachwuchs-Förderpreis 2011“ zogen die Richter erneut die 7,6 für das Quakenbrücker Paar.

Dieses Mal reichte es aber nicht zur Platzierung – Rang neun. Rang neun bei 20 Startern stand am Ende auch in der Gesamtwertung in der Addition der Wertnoten für Becker zu Buche. Das Nachwuchsfinale gewann überlegen Anna Schnurbusch mit Tesio vom rheinländischen Reit- und Fahrverein Bruckhausen vor Louisa Simon auf Don Miguel vom RV Lenzenhof Krefeld. Elisa Becker war in der Gesamtwertung mit Rang neun beste Reiterin aus dem Pferdesportverband Weser-Ems. Rang 13 belegte Isabeau Schartmann auf FS Director vom RFV Spelle, die nach der ersten Wertung noch punktgleich mit Becker auf Platz sieben rangierte, in der zweiten Prüfung aber zurückfiel. Rang 19 erreichte Celina Schlüter auf Bocelli WE vom RRV Rastede.

Text/Fotos: Diers

Weitere Platzierungen der Reiter des PSV Weser-Ems:

Springprfg. Kl. M*,

1. Abt.: 1. Henry Vaske, Armani Stern, RG Klein Roscharden.

2. Abt.: 1. Jan-Philipp Weichert, Ella, RFV Löningen-Böen-Bunnen.

Springprfg. Kl. S*:

1. Guido Klatte jun., Lexus, RG Klein Roscharden.

Punktespringprfg. Kl. M**:

Laura Klaphake, Ulises, RV Oldenburger Münsterland.

Zwei-Phasen-Springprfg. Kl. M**:

3. Maurice Tebbel, Lava Levista, RFV Emsbüren.

Dressurprfg. Kl. S*, Finale Junge Dressurreiter:

Alexandra Ebertfünd, Capriccio, RFV Bruchmühlen.

Pony-Dressurprfg. Kl. L-Tr., Finale Pony-Dressurreiter:

4. Louisa Wedermann, Philina WE, RC Friederikensiel.

Goldene Ehrennadel des PSVWE für Huster-Klatte

Wehmut kam in der Sitzung der Jugendleitung des Pferdesportverbandes Weser-Ems in Cappel, als Verbandsjugendwart Bernd Menke (Oldenburg) den Koordinator Hans Huster-Klatte (Lastrup) aus seinem Amt verabschiedete. Der Lastruper war fünf Jahre als Koordinator im PSVWE tätig. Überrascht wurde niemand von diesem Abschied, denn Huster-Klatte hatte ihm schon länger angekündigt. Für das Ausscheiden führte er zeitliche Gründe an. Das Amt in der Bundesjugendleitung wird der engagierte Pferdeman aber beibehalten. „Damit bleibe ich dem PSVWE als Verbindungsmann zur Bundesjugendleitung erhalten“, betonte Huster-Klatte in seiner Antwort auf die Laudatio seines bisherigen Chefs Claus Bergjohann, Vorsitzender des PSVWE. Der hatte Huster-Klatte für die „aufwendige Arbeit des Koordinators“ mit lobenden Worten gewürdigt und ihm für die Verdienste die Goldene Ehrennadel mit Besitzurkunde des Pferdesportverbandes Weser-Ems verliehen.

Im Namen der Jugendleitung sprach Bernd Menke seinem Wegbegleiter ebenfalls Dank aus und gab bekannt, dass man bei der Suche nach einem Nachfolger immer noch in der Findungsphase sei. „Mir hat die Arbeit Spaß gemacht“, würdigte Huster-Klatte den Vorstand der Jugendleitung, der „immer hinter mir gestanden hat“.

Vor der Verabschiedung Huster-Klattes hatte Bernd Menke Rückschau auf das abgelaufene Sportjahr gehalten, dabei ganz besonders das Finale der Ponyspiele in Timmel, die Pilotveranstaltung „Vorreiter Deutschland“, den Juniorenvergleichswettkampf in Dörpen, die Goldene Schärpe in Ganderkesee, die Ponycamps in Lathen und auf Norderney, die Deutschen Jugendmeisterschaften, den Schulreitwettbewerb und das 2. OLB-Jugendreitfestival in Vechta herausgestellt. Menke berichtete vom „großen Lob des Sponsors OLB“ für die Durchführung des Jugendreitfestivals und dessen Wunsch „den Sport über Qualifikationen in Kreis und Bezirken mehr in die gesamte Fläche von Weser-Ems“ auszudehnen.

Ausführlich berichteten die Koordinatoren Katja Westendarp (Dressur), Simone Böckmann (Vielseitigkeit) und Hans Huster-Klatte über die Erfolge ihrer Sparten. Für den Fachbeirat Voltigieren bezog Helmut Koop Stellung. „Ein sehr aktiver Fachbeirat“, lobte Menke hinterher und entschuldigte den Fachbeirat (Schule und Verein“, dessen Vertreter Fechner nicht anwesend sein konnte. Enttäuscht zeigte sich Menke von den Jugendsprechern. „Da ist nichts gekommen. Es hat keinen Sinn, Positionen zu besetzen, von denen nichts kommt“. Ziel des Verbandsjugendwartes ist es, 2012 die „allgemeine Jugendarbeit zu beleben“. Der Posten solle wieder besetzt werden, damit „die Jugendarbeit, die nicht unter die Leistungssportschiene fällt“ einen kräftigen Schub in der Altersstruktur bis zum 26. Lebensjahr nach vorn macht. Lang, ausführlich und kontrovers wurde der Termin für das Jugendreitfestival erörtert. „Fester Termin, fester Ort“, waren Punkte, die nicht nur Menke am Herzen lagen. Für 2012 wurde als Termin der 13. Und 14. Oktober festgelegt.

Text/Foto: Diers





Josef Schomaker: Vereins- und Betriebsberater der FN/LV steht ab sofort Vereinen mit Rat und Tat zur Seite

Seit Ende November darf sich der 61-jährige Josef Schomaker aus Dörpen, gelernter Einzelhandelskaufmann und staatlich geprüfter Betriebswirt, „Vereins- und Betriebsberater der FN/LV“ nennen.

Im Pferdesportverband Weser-Ems ist der 2. Stellvertretende Vorsitzende des Bezirksverbandes Emsländischer Reit- und Fahrvereine der erste Pferdesportmann, der die Ausbildungs- und Schulungsserie mit insgesamt drei dreitägigen Ausbildungsblöcken in der FN-Zentral in Warendorf absolvierte.

Inhalte der zentralen Ausbildung bildeten: Führung (inkl. Gesprächsführung und Konfliktmanagement), Pferdehaltung und Tierschutz; Vereinsorganisation (inkl. Vereinsrecht und Satzung); Finanzen (inkl. Fördermöglichkeiten); Voraussetzungen / Kriterien/Struktur Pferdebetriebe;

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (inkl. Zielgruppenarbeit); Pferd und Umwelt; Haftung und Versicherung; Kooperationen sowie Veranstaltungsinformation (inkl. Regelwerke).

Für die zentrale Schulung in Warendorf war der Dörpener einfach prädestiniert. 1980 gehörte er zu den „Männern der ersten Stunde“, die den RFV Dörpen nach gut achtjähriger Lähmung wieder Leben einhauchten. Bis 2005 zeichnete Schomaker 25 Jahre lang als Schriftführer des Vereins und „Turniermotor“ verantwortlich. 1990 bis 2001 hatte er auch noch den Vorsitz im Kreisreiterverband Aschendorf-Hümmling inne. Auf das Amt des Kreisvorsitzenden verzichtete er, als er 2001 als 2. Stellvertretender Bezirksvorsitzender Verantwortung im emsländischen Verbandsgebiet übernahm. Schomaker weiß also nicht nur aus der theoretischen Schulung in Warendorf den Pferdesportvereinen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, sondern auch – und das ist genauso bedeutend – aus praktischen Erfahrungen auf Vereins- und Verbandsebene.

Seit Ende November steht Josef Schomaker den Pferdesportvereinen als Berater zur Seite. Die Kosten für den Einsatz des Vereins- und Betriebsberaters belaufen sich auf 60,00 € Tagessatz zzgl. 0,30 € / km.

Der Pferdesportverband Weser-Ems ist davon überzeugt das der Einsatz des Vereins- und Betriebsberaters für viele Vereine sehr sinnvoll und teilweise auch nötig ist. Daher Unterstützt der PSVWE diesen Einsatz mit einer Kostenübernahme von 50 %.

Angefordert werden kann der Berater in der Geschäftsstelle Vechta:

Ansprechpartner: Jörg Maier
 Tel.: 04441 – 914 012
 Email: j.maier@psvwe.de





Asterix und Obelix retten den Weihnachtsmann

Es begab sich am 04.12.2011, dass im gallischen Dorf Boisenhausen der Frieden durch ein schreckliches Ereignis gestört wurde.

Der Weihnachtsmann, der zu Gast war im Dorf, wurde von den Römern entführt.

So fing die diesjährige Weihnachtsgeschichte der Pferdefreunde Werdum in Boisenhausen an. In der Reihalle war die Kulisse des Dorfes nachgebaut und auch der Zauberkessel rauchte vor sich hin.

Nach dem die Römer den Weihnachtsmann entführt hatten, zeigte sich Caesar voller Stolz mit diesem auf seinem Streitwagen und triumphierte vor allen Leuten.

Die Gallier nahmen natürlich sofort die Verfolgung auf, allen voran Asterix und Obelix mit Idefix. Zwischendurch wurde Obelix durch ein paar Wildschweine abgelenkt, aber dann gingen sie weiter auf die Suche.

Als erstes suchten die beiden Helden in Amerika, wo sie auf Indianer trafen, die ihnen einen Botschaft vorritten. Nach dem die Botschaft entschlüsselt wurde, ging es weiter nach Ägypten.

Da der Weihnachtsmann auch nicht in Ägypten zu finden war, machten sich die drei mit dem Boot auf dem Weg nach Rom. Unterwegs trafen sie noch auf die Piraten und landeten letztendlich in Rom.

Es kommt zum großen Kampf zwischen Galliern und Römern um den Weihnachtsmann. Die Gallier gewinnen das Duell und können den Weihnachtsmann befreien.

Im Dorf gibt es nach der Befreiungsaktion ein großes Fest und Troubadix singt mit allen Kindern einen Lied.

Am Ende verteilte der Weihnachtsmann für alle Kinder Geschenke. Musikalisch begleitet wurde die Weihnachtsfeier von Manfred Noack und Lina Buldt.

Wie immer gab es Kuchen, Bratwurst, Pommes und Glühwein für alle Zuschauer.



Alle haben es geschafft!

Diese gute Nachricht konnten die Richter Bernhard Dust und Paul Smits allen 12 Teilnehmerinnen des Reit- und Fahrvereins Osterbrock und Umgebung am Samstag, den 26. November 2011 mitteilen.

Überglücklich nahmen die jungen Reiterinnen ihre Urkunden und Abzeichen entgegen.

Ein besonderer Dank gilt den Trainern Alois Schmitz und Helmut Stüwe, die in einem 3 wöchentlichen Abzeichenlehrgang alle Teilnehmerinnen in Theorie und Praxis intensiv auf die Prüfung vorbereitet haben.

Die erfolgreiche Teilnehmerinnen:

Basispass Pferdekunde:

Amie Dietrich, Marie Gebken, Laura Hofschroer, Marie Lübbering, Laura Muke, Nora Muke, Pia Vehring

Kleines Hufeisen:

Marie Lübbering

Großes Hufeisen:

Amie Dietrich, Marie Gebken, Laura Muke, Nora Muke, Pia Vehring

DRA IV kleines Bronze:

Kira Holtkötter, Anja Kruse, Johanna Rakel

DRA III Dressur:

Sandra Hilling

DLA IV Das Kleine Logierabzeichen:

Lea Schmitz



Prüfung in unterschiedlichen Abzeichen im Pferdesport im Reit- und Pensionsstall Gehrenbeck in Melle-Kerßenbrock

Nach einem Vorbereitungslehrgang in den Herbstferien und den Wochen danach unter der Leitung von Daniela Gehrenbeck absolvierten am Samstag, den 19. November 28 Reiter und Pferdebegeisterte Ihre verschiedenen Abzeichenprüfungen!

Die Richter Ariane Wester-Ebbinghaus und Hubert Bolte-Elbert gaben den Prüflingen noch viele wertvolle Tipps mit auf den weiteren Weg, bevor alle Abzeichen verteilt wurden!



Das Kleine Hufeisen erhielten Alina Harig, Maria Placke und Jennifer Ehler. Das Grosse Hufeisen Alina Parmeyer, Katharina Brinkmann, Vera Placke und Pia Schrage. Den Basispass Pferdekunde Jennifer Werth, Robin Witte, Hannah Malenke, Sarah Scholz, Michael Barkow, Vanessa Kramp und Regine Dück. Das Reitabzeichen KL IV Jennifer Werth, Robin Witte, Alicia Dieckmann, Carolin Hobelmann, Hannah Malenke, Sophie Uthoff und Melissa Bindczek. Das Reitabzeichen KL III Jaqueline Niemann, Teresa Strootmann, Katharina Walper, Jana Niemann, Nathalie Bräuer, Ann-Kathrin Schäfer und Anna Uthoff. Das Longierabzeichen KL IV Nathalie Bräuer, Ann-Kathrin Schäfer, Anika Tengen und Kerstin Giesecking. Das Longierabzeichen KL III Carolin Hobelmann und Daniela Gehrenbeck.

Abzeichenprüfung auf dem Reiterhof Smidt in Bingum

90 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nahmen auf dem Reiterhof Smidt in Bingum an verschiedenen Abzeichenprüfungen teil. Alle Teilnehmer bestanden ihre Prüfung zum kleinen Hufeisen, großen Hufeisen, Basispass, deutscher Reiterpass und deutschem Reitabzeichen III und IV. Als Richter standen Mins Minssen, Menno Poppinga, Reinder Höfes und Heike Peinemann dem Reitstall Smidt zu Seite. Sie bestätigten allen Teilnehmern eine gute und gewissenhafte Vorbereitung. Bei Kaffee und selbstgebackenem

Kuchen der Eltern genossen alle Beteiligten zwei entspannte Prüfungstage. Auch der Reitstall Hartmann aus Moormerland schloß sich den Prüfungen zum kleinen und großen Hufeisen an.



200 Gäste bei der Reiterehrung in Lingen

Schon Tradition hat die jährliche „Meistrehnung“ des Bezirksverbandes Emsländischer Reit- und Fahrvereine zu Beginn der Hallensaison. Geehrt wurden in Lingen im Saal des Restaurants Klaas alle Medaillengewinner ab der Bezirksebene bis hin zu den Weltmeisterschaften.

Die Beteiligung von Reitern, Fahrern, Voltigierern bis hin zu den Rodeoreitern war deutlich besser als in den letzten Jahren. Rund 200 Reitsportler und Gäste gaben der Ehrung einen würdigen Rahmen. Wie schon in den Jahren zuvor fehlten einige Sportler, die jetzt ihre Urkunden durch Bekannte zugestellt bekommen. Erfreulich allerdings, dass gerade die jugendlichen Reiter und Reiterinnen die Ehrung gern und dankbar annehmen.

Bezirksvorsitzender Heinrich Koonert (Gildehaus) zeigte sich in seiner Laudatio auf die erfolgreichen Reiter angetan von deren Einsatzwillen und Leistungen. Zugleich dankte Koonert allen Sponsoren, Eltern, Förderern und Vereinen, ohne die im Pferdesport außergewöhnliche Leistungen gar nicht möglich seien. Ganz besonders stellte er Andreas Bollingerfehr (Dörpen) und Carola Diener (Lähden) heraus. Bollingerfehr habe die Silbermedaille bei den Meisterschaften des Pferdesportverbandes Weser-Ems bei den Pony-Zweispännern gewonnen. Carola Diener sei 2011 in Frankreich Weltmeisterin der Pferde-Zweispänner geworden. Beiden Sportlern überreichte Koonert im Auftrage der Sportstiftung Emsland einen Förderbeitrag von je 500 Euro.

An der Ehrung in Lingen konnten die 2011 hoch erfolgreichen Springreiter Maurice Tebbel (Emsbüren), Patrick und Philip Bölle (Haselünne) sowie Dressurreiterin Isabeau Schartmann (Spelle) nicht teilnehmen, weil sie beim großen nationalen Jugendturnier in Verden sportlich gefordert waren. Genau zum Zeitpunkt der Meisterehrung in Lingen ritt Maurice Tebbel mit dem Weser-Ems-Team zur Goldmedaille im Vergleich der bundesdeutschen Ländermannschaften.

Text/Fotos: Diers



Christian Markus erhält das Goldene Reitabzeichen

Einige bekommen es schon im jugendlichen Alter, andere erst nach langer Reiterkarriere und die meisten Reiter gar nicht. Gemeint ist das Goldene Reitabzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) für mindestens zehn Siegen in S*-Springen und weiteren Platzierungen in S**- oder S***-Springen. Seit dem Wochenende darf sich Werltes Springreiter Christian Markus zu den Reitern gehörig fühlen, die das Goldene Reitabzeichen aufgrund ihrer sportlichen Leistungen tragen dürfen.

Vor rund 500 Zuschauern in der Reithalle Werlte überreichte Heinrich Koonert (Gildehaus), Vorsitzender des Bezirksverbandes Emsländischer Reit- und Fahrvereine, dem 28-jährigen Springreiter der Reitsportfamilie Markus das Ehrenzeichen der FN, das man sich verdienen muss und nicht auf Antrag ausgehändigt bekommt. Markus wurde bereits im „Pampersalter“ mit dem Pferdesportvirus infiziert. Papa Karl-Heinz, der noch heute zu den Topreitern in Weser-Ems zählt, war ein guter Lehrmeister. Gerade in die Grundschule aufgenommen startete Christian Markus im RFV Werlte seine Ponyreiterkarriere. 1999 wurde der Nachwuchsspringreiter im Alter von 16 Jahren erstmals Vizemeister der Junioren im Pferdesportverband Weser-Ems.

2002 durfte Markus an der Deutschen Jugendmeisterschaft teilnehmen. Internationale Einsätze folgten. Seinen ersten S-Sieg verbuchte der Werlter mit 18 Jahren auf MS Bogas aus dem Stall Stevens in Molbergen. 2011 war dann Markus` Jahr. Er gewann den Großen Preis von Gehrde mit Zuckerschnute sowie den Großen Preis von Holdorf mit Campino. Beide Pferde kommen aus dem Gestüt Waldsee in Petersfehn, für das Markus seit zwei Jahren als Reiter erfolgreich unterwegs ist. Der Sieg im Großen Preis von , Salzkotten (wir berichteten) vor einigen Wochen war das i-Tüpfelchen auf dem Weg zur Auszeichnung der FN.

„Wir sind stolz auf einen derartig erfolgreichen Reiter unserer Gemeinde“, assistierte Werltes Bürgermeister und stellvertretender Landrat Wilfried Lübs Koonert bei der Ehrung. Eine Geste, die beim Publikum sehr viel Anklang fand. Der Dank des ausgezeichneten Reiters galt besonders seinem Pferdepfleger Marius Muntean, „der mich zu jedem Turnier begleitet und die Pferde nicht nur in der Woche pflegt, sondern auch auf den Turnieren hervorragend vorbereitet.“

Text/Foto: Diers



Christian Markus vom RFV Werlte wurde für seine springportlichen Erfolge mit dem Goldenen Reitabzeichen der FN beim Springfestival Werlte durch Heinrich Koonert

IMPRESSUM

Herausgeber: Pferdesportverband Weser-Ems e.V. - Heidewinkel 8 - 49377 Vechta
Verantwortlicher Redakteur: R. Ellger Telefon: 04441-914 00 Telefax: 04441 - 914 017 E-Mail: redaktion@psvwe.de · Internet: www.psvwe.de Vertrieb: Als kostenlose PDF-Datei/-Ausgabe über das Internet. ESPRESSO erscheint als Online-Version und als 4-wöchentliche PDF-Ausgabe. Für unverlangt eingereichte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen, das Material unterliegt der redaktionellen Bearbeitung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redak-

Trainer-Prüfung bestanden

Die Prüfung im letzten Trainer-Lehrgang des Jahres 2011 haben alle Teilnehmerinnen unter der Leitung von Ulrich Schichta erfolgreich bestanden.

Trainer A Leistungssport: Sandra-Nadine Koblitz, Duisburg

Trainer C Basissport: Elisabeth Hornschuh-von Loesch, Staufenberg

Trainer C Leistungssport: Neele Brunken, Varel / Corinna Gonsior, Vechelde / Diana Meyer, Stembede / Ilka Schmutnig, Winsen und Josefine Stahlke, Sittensen.

Mit der Prüfungskommission Heinrich Koonert, Sally Mauson und Michael Wassmann gratuliert das Team vom PSVWE.



In der Landeslehrstätte Vechta wird Anfang März ein Seminar zur Lizenzverlängerung für Trainer und Übungsleiter mit und ohne Lizenz angeboten:

Musikreiten

Einzelkür – Paarklasse – Mannschaftskür – Quadrillereiten und mehr.

vom Einsatz im Verein bis hin zum Turniergeschehen, es werden Wege und Möglichkeiten aufgezeigt, den Reitunterricht kreativ zu gestalten für die unterschiedlichen Zielgruppen und Ansprüche im Reitsport

Teil 1: Erarbeitung theoretischer Bausteine zur Optimierung von Musikreiten

Teil 2: Umsetzung der erarbeiteten Bausteine in die Praxis

Teil 3: Demonstration von Musikreiten anhand von verschiedenen Darbietungen mit abschließender Auswertung und Diskussion

Termin: So., 04. März 2012 / 09:00 – ca. 16:00 Uhr

Ort: Landeslehrstätte Vechta

Gebühr: € 65,00

Referentin: Angelika Richter, Dipl. SP und Trainer B Reiten mit langjähriger Erfahrung in der Ausbildung im Jugendbereich und in der beruflichen Weiterbildung

Hinweis: Es werden keine eigenen Pferde benötigt Evtl. einen kl. Mittagsimbiss mitbringen

Anmeldung: schriftlich an PSVWE

Es werden 5 LE zur Lizenz-Verlängerung anerkannt.

Der nächste Vorreitertermin für die kommenden

Trainer-C-Lehrgänge ist am 27.01.12 um 09:30 Uhr in der Landeslehrstätte

Anmeldung/Info: telef. 04441-91400

Nächste Lehrgänge in der Landeslehrstätte:

Longierprüfung inkl. Kurzvorbereitung 06.01. – 08.01.2012

Fitter im Leben – Besser Reiten

VBS für Reiten im Gesundheitssport

4 LE zur Liz.-Verlängerung für Trainer

08. Januar 2012 mit Dr. Petra Wewer

Dressurreiten mit Ulrich Schichta

14./15. Januar 2012